

## Stadtteilwerkstatt in Gebhardshagen

Termin: 11. November 2025

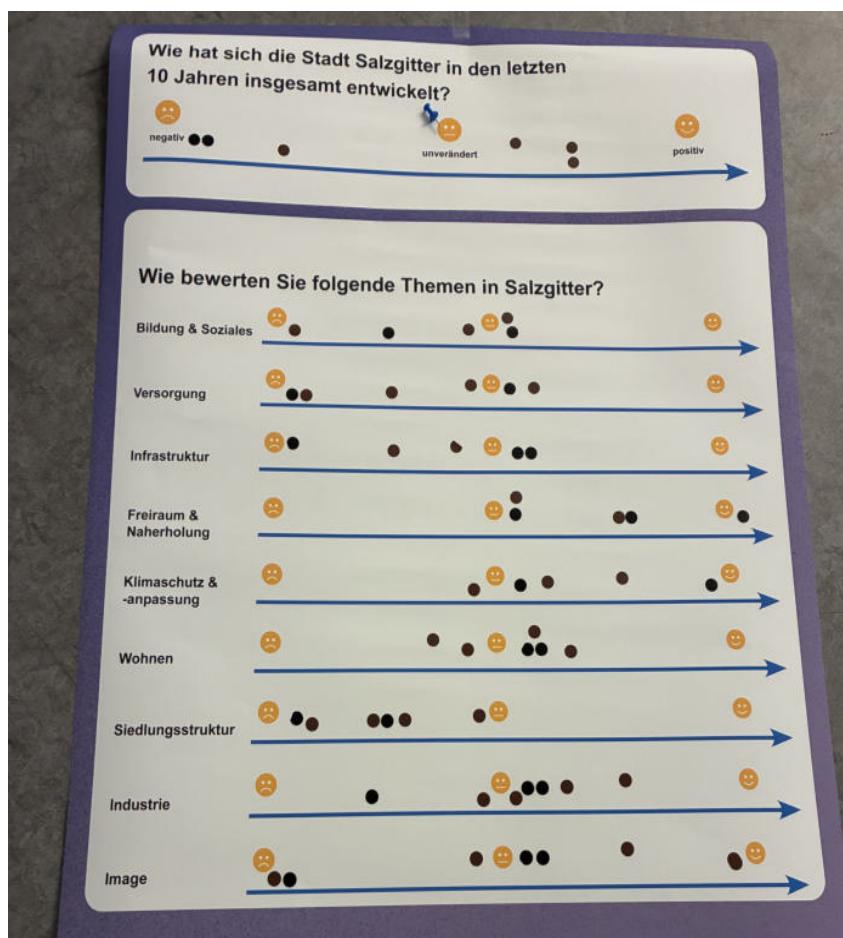
Ort: Realschule Gebhardshagen, Aula

### Bewertung zu Beginn

Zu Beginn der Veranstaltung schätzten die Besucher\*innen die Entwicklung der Stadt Salzgitter in den letzten 10 Jahren ein und bewerteten unterschiedliche Themen der Stadtentwicklung.

Die Entwicklung der Stadt Salzgitter im letzten Jahrzehnt wurde von den Teilnehmer\*innen uneindeutig bewertet (positiv, unverändert und negativ).

Bei der Abfrage, bei welchen Themen der Stadtentwicklung die Stadt Salzgitter aktuell Stärken bzw. Schwächen hat, zeigte sich, dass die Themen Wohnen und Industrie tendenziell neutral eingeschätzt wurden. Überwiegend positiv wurden die Themen Klimaschutz und -anpassung sowie Freiraum und Naherholung bewertet. Die Themen Bildung und Soziales, Versorgung, Infrastruktur und Siedlungsstruktur wurden tendenziell als negativ eingeschätzt. Das Thema Image wurde uneindeutig bewertet (positiv, unverändert und negativ).



Bewertung zu Beginn der Stadtteilwerkstatt

## Thematische Einführung

Zu Beginn der Veranstaltung wurden den Teilnehmer\*innen Hintergrund und Thema der Veranstaltung vorgestellt (vgl. Präsentation).

## Werkstattbereiche

Bei der Arbeitsphase in den drei Werkstattbereichen wurden auf Tisch- und Kartenplakaten Informationen, Stärken und Schwächen sowie Ziele und konkrete Ansätze zu relevanten Themen der Stadtentwicklung präsentiert. Die Werkstattbereiche waren thematisch gegliedert (z.B. Infrastruktur, Freiraum, Versorgung). Die einzelnen Themen waren nach den folgenden Kategorien strukturiert:

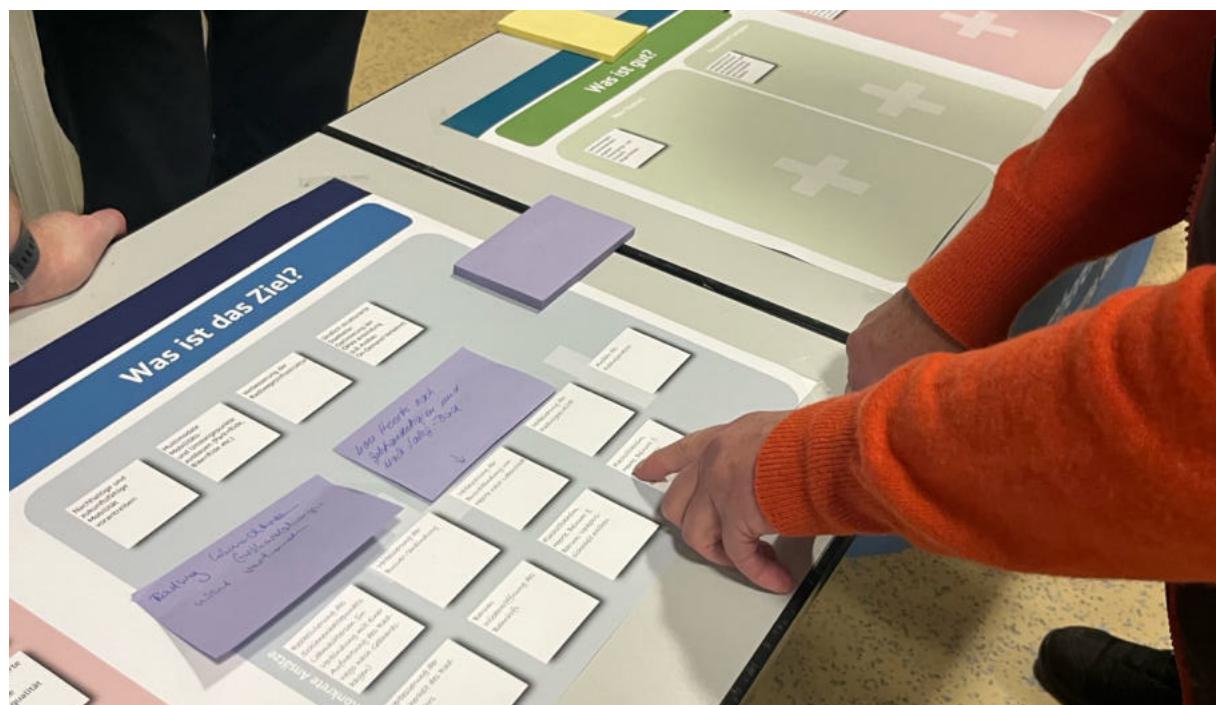
- Was ist gut?
- Was ist schlecht?
- Was ist das Ziel?

Durch die Teilnehmer\*innen wurde umfangreiches Feedback ergänzt, etwa in Form von Kommentierungen vorhandener Einträge oder durch die Ergänzung eigener Hinweise. In der Veranstaltung durch die Teilnehmer\*innen ergänzte Hinweise sind dabei in grauer Schrift dargestellt.

## Priorisierung

Abschließend wurde jede/r Teilnehmer\*in gebeten, die aus ihrer/seiner Sicht fünf wichtigsten Einträge zu markieren.

Die Ergebnisse der Priorisierung sind auf den folgenden Seiten dokumentiert.



Arbeit an den Tischplakaten

<b>Werkstattbereich 1:</b> <b>Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>					
<b>Infrastruktur</b>					
<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise sehr gute Anbindung an das überregionale Straßennetz</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Teilen gute Anbindung an überregionales Schienennetz (Bad, Lebenstedt, Thiede)</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Verkehrsbelastung von Ortskernen (Flachstöckheim, Heerte, Beinum &amp; Barum), Verkehrslärm, Barrierewirkung</li> <li>- Schlechte Erreichbarkeit mit dem ÖPNV</li> <li>- Lücken im Radwegnetz (z.B. Gebhardshagen-Heerte)</li> <li>- ÖPNV nach Lebenstedt/ Gebhardshagen</li> <li>- Lückenschluss Ost-West Radverkehr</li> <li>- Busversorgung in Heerte sehr schlecht (2x am Tag)</li> <li>- Anschluss von Gebhardshagen an das Schienennetz</li> <li>- Kein Radweg von Heerte zur Nord-Südstraße Richtung Gebhardshagen (seit 40 Jahren in Planung)</li> <li>- Lobmachtersen ist bezüglich des Radverkehrsnetzes/ Radverkehrswege sehr schlecht ausgestattet</li> <li>- Radwege von Lobmachtersen nach Flachstöckheim, Barum,</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität vorantreiben</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Optimierung der ÖPNV-Anbindung (z.B. Ausbau On-Demand-Verkehre)</li> <li>- Multimodale Mobilitäts- und Umsteigepunkte ausbauen (Park+Ride, Bike+Ride etc.)</li> <li>- Verbesserung der Rad(wege)infrastruktur</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reaktivierung des Schienenhaltepunkts Lobmachtersen (in Verbindung mit einer Aufwertung des Radwegs nach Gebhardshagen)</li> <li>- Verbesserung der Busver-/ anbindung</li> <li>- Verbesserung der Busverbindung von Heerte nach Lebenstedt (Anmerkung: Von Heerte nach Gebhardshagen und nach Bad)</li> <li>- Verbesserung der</li> </ul>	1

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales				
		<p>Gebhardshagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschluss der Ostfalia von Süden für den Radverkehr</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auto-orientierte Mobilität</li> <li>- Mangelnde Radverkehrsinfrastruktur</li> <li>- Teilweise keine gute Anbindung an das überregionale Schienennetz</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: eingeschränkte Verbindungsqualität ÖPNV</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Radwegequalität</li> <li>- Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs</li> <li>- Barum: Wiedereröffnung des Bahnhofs</li> <li>- Flachstöckheim, Heerte, Beinum &amp; Barum: Verkehrssicherheit erhöhen</li> <li>- Flachstöckheim, Heerte, Beinum &amp; Barum: Tempobeschränkungen einführen</li> <li>- Radweg Lobmachtersen Gebhardshagen verbinden</li> </ul>

<b>Werkstattbereich 1:</b> <b>Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>					
<b>Versorgung</b>					
<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebhardshagen: Vorhandensein eigener Versorgungs- und Einkaufsmöglichkeiten</li> <li>- Lobmachtersen: Tankstelle</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City und Altstadt Bad leisten als Hauptzentren gute (Nah-)Versorgung auch umliegender Stadtteile</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebhardshagen: Negativentwicklung des Versorgungsstandorts / Rückgang der Attraktivität und der Angebotsvielfalt und -qualität</li> <li>- („Fressbuden“)</li> <li>- Investoren sollten mehr Verantwortung zeigen</li> <li>- Fehlendes/ nicht ausreichendes Zentrum</li> <li>- Mangel an ärztlicher Versorgung (z.B. Kinderärzte)</li> <li>- Versorgungsangebot im GHG Zentrum und nicht am Rand</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City und Altstadt Bad sind Innenstadt-Standorte im Wandel mit Herausforderungen (z.B. Rückgang Einzelhandel)</li> <li>- Lebenstedt-City als Innenstadtstandort mit nur durchschnittlicher Attraktivität</li> <li>- Eingeschränkte Versorgungslage in</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung des Stadtteilzentrums (Gebhardshagen)/ Sicherung der Nahversorgung</li> <li>- Stärkung der Hauptlagen Lebenstedt-City und Altstadt Bad</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Sicherung der Nahversorgung sowie Ausgleich der eingeschränkten Versorgung durch gute verkehrliche Anbindung</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebhardshagen: Ansiedlung weiterer Einkaufsmöglichkeiten (Drogeriemarkt)</li> <li>- Gebhardshagen: Stärkung des Einkaufsstandorts</li> <li>- Gebhardshagen: Wochenmarkt einrichten</li> <li>- (Nah-)Versorgung der ländlich strukturierten Stadtteile verbessern (z.B. Barum)</li> </ul>	2

<b>Werkstattbereich 1:</b> <b>Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>					
<b>Bildung und Soziales</b>					
<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandene Begegnungsstätten (z.B. Dorfgemeinschaftshaus Heerte)</li> <li>- Teilweise gute Erreichbarkeit von Bildungs-, und Begegnungseinrichtungen außerhalb (insb. in Bad und Lebenstedt)</li> <li>- Lobmachersen: Bürger-Dorfgemeinschaftszentrum</li> <li>- Kirche/ Reformhaus</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierte Beratungs- und Bildungsangebote in den größeren Stadtteilen</li> <li>- Modernisierung und Neubau</li> </ul>	1	<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig eigene Begegnungsorte</li> <li>- Kein Dorfgemeinschaftshaus</li> <li>- Kein Kinder- &amp; Jugendtreff</li> <li>- Quartier Sonnenbergweg → bevorstehende Ghettoisierung</li> <li>- Quartier Sonnenbergweg, Auf der Tanne, Hinterberg: Ghettoisierung</li> <li>- Zu hohe homogene Konzentration in Stadtgesellschaft – Keine Durchmischung</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Teilen der Bevölkerung hoher Unterstützungsbedarf (Integration, Bildung, Soziales)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile:</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur</li> <li>- Weitere Vernetzung und (räumliche) Bündelung der sozialen Versorgungsangebote</li> <li>- Weiterentwicklung Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche</li> <li>- Ausbau Bildungsangebote/ Beschäftigtenqualifizierung gemäß Zukunftsanforderungen der Wirtschaft (z.B. Wasserstoff Campus Salzgitter)</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebhardshagen: Schaffung sozialer Trefforte (Spieltreff,</li> </ul>	

<b>Werkstattbereich 1:</b> <b>Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>					
mehrerer Schulen und Kitas in den letzten Jahren (z.B. Schulcampus Wiesenstraße) - Große Stadtteile: viele wohnortnahe soziale Angebote	(teilweise) Unterversorgung mit Begegnungs- und sozialen Angeboten und/ oder schlechte Erreichbarkeit von Angeboten in großen Stadtteilen			Raum für künstlerische Aktivitäten etc.) - Gebhardshagen: Aufwertung des Umfelds der Grundschule Sonnenberg - Heerte: Belebung des Dorfgemeinschaftshauses - Barum: Schaffung von Angeboten für Kinder (Spielplatzsanierungen, Spielgeräte für Kleinkinder - Barum: Schaffung von Jugendangeboten/ Jugendtreff - Generationsübergreifende Angebote & Mittagessen (Stadtteiltreff) - S2 verliebt e.V (Hardeweg)	1 2
<b>Überblick Rückmeldungen</b>	<p><b>Infrastruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Verbesserungsbedarfe Rad- und Fußverkehr</li> <li>• Hinweise auf fehlende oder verbesserungswürdige Radwegeverbindungen</li> <li>• Hinweise auf fehlende oder verbesserungswürdige ÖPNV-Verbindungen</li> </ul> <p><b>Versorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis auf eingeschränkte Versorgungslage (Zentrum Gebhardshagen, Gesundheit (Ärzte, Krankenhäuser))</li> </ul> <p><b>Bildung und Soziales</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf fehlende soziale Angebote (Dorfgemeinschaftshaus, Kinder- und Jugendtreff)</li> <li>• Hinweis auf Angebotslücken und Missstände im Bereich Sonnenbergweg</li> </ul>				

**Werkstattbereich 2:**  
**Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung**

**Freiraum**

<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtteilkerne mit (teilweise viel) Grün (Gebhardshagen, Flachstöckheim etc.)</li> <li>- Zahlreiche große und teilweise miteinander vernetzte Grünflächen (Höhenzug, Haverlahwiese, Bereiche Reiher sowie Heerter See)</li> <li>- Sauberkeit</li> <li>- Wir sind relativ gut aufgestellt (gilt nicht für z.B. Nord Lebenstedt)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise viele Grünflächen im direkten Wohnumfeld und weitläufige Grünflächen in der Umgebung</li> <li>- Abwechslungsreiche Topografie</li> <li>- (Renaturierte) Fluss- und Gewässerstrukturen</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Barrierewirkung durch Gewerbe-, Industrie- und Verkehrsinfrastrukturflächen</li> <li>- Keine inklusiven Kinderspielplätze</li> <li>- Entsiegelung Hagenmarkt und Schaffung von Grün</li> <li>- Kinder- und Jugendtreff in Gebhardshagen wurden geschlossen, Angebote für Jugendliche fehlen</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig innerstädtisches Grün in den großen Stadtteilkernen</li> <li>- Durch Industrie- und Gewerbegebäuden zerschnittene Grünräume</li> </ul>	1 2	<p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlegen von Streuobstwiesen, Wanderwegen, Naturlehrpfade</li> <li>- Spielplätze kleinkindgerecht aufwerten bzw. Spielplätze für Kleinkinder schaffen</li> </ul>	2

**Naherholung**

<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i>		<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Profilierung und Vermarktung von Salzgitter als Naherholungsort</li> </ul>	

**Werkstattbereich 2:****Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtweit zahlreiche Naherholungsschwerpunkte (Kur, Gesundheit (Bad), Freizeit / Wasser (Lebenstedt), Natur (Höhenzug))</li> <li>- Eigene Naherholungsmöglichkeiten (Höhenzug, Waldschwimmbad, Minigolf etc.)</li> <li>- Zahlreiche (große) Naherholungsräume, darunter auch Räume mit stadtweiter Anziehungskraft (Salzgittersee, Höhenzug etc.)</li> <li>- Freibad gut (Bewohner*innen auch aus anderen Stadtteilen)</li> <li>- Die Lichtenberge</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringe Aufenthaltsqualität von Naherholungsflächen</li> <li>- Defizite bei der wohnortnahen Freiraumversorgung</li> <li>- Naherholungsmöglichkeiten haben keine regionale Anziehungskraft (außer dem Salzgittersee)</li> <li>- Schlechte Erreichbarkeit und Bekanntheit von Höhenzug (Parkplatz/ Marketing)</li> <li>- Kein ansprechendes Saunaangebot im Thermal- Solebad → schlechte Vermarktung</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwertung von Naherholungsflächen und - angeboten</li> <li>- Lebenstedt und Bad als Naherholungsstandorte mit besonderer Entwicklungsaufgabe („FREK“)</li> </ul> <p><b>Konkrete Ansätze:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Perspektive für die Wasserburg Gebhardshagen als Kulturstätte („Märchenburg“ oder Geschichtsburg Herzogtum Braunschweig)</li> <li>- Gebhardshagen: Aufwertung des Grillplatzes an der Muschelkalkwand</li> <li>- Schaffung eines Mountainbike-Trails</li> <li>- Einrichtung von Spazier- und Themenwege</li> <li>- Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfads</li> <li>- Installation von Outdoor-Sportgeräten</li> <li>- Heerter See: Verbesserung des Aufstiegs zum See durch eine Treppe vom Parkplatz</li> </ul>	
--	---	---	---	---	--

<b>Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung</b>					
<b>Klimaschutz &amp; Klimaanpassung</b>					
<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebhardshagen: Vorhandene Grün- und Wasserstrukturen (z.B. Mühlgraben)</li> <li>- Bereits renaturierte Fluss- und Gewässerstrukturen (z.B. Fuhse)</li> <li>- Wir sind relativ Grün → städtisches Flair behalten</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fossile Energieträger (Erdgas) haben einen hohen Anteil bei der Wärmeversorgung</li> <li>- Hoher energetischer Sanierungsbedarf der Wohngebäude</li> <li>- Hoher Versiegelungsgrad von Siedlungsflächen</li> <li>- Gefährdung der Stadtbevölkerung durch Erwärmung, Hitzebelastung und Starkregenereignisse</li> <li>- Rückhaltebecken bei Starkregen schnell überlastet (Unter den Pfähler 11)</li> <li>- Neubaugebiete stark versiegelt</li> <li>- Zu wenig Bäume in den Straßen</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiver Klimaschutz</li> <li>- Energetische Sanierung der Wohngebäude</li> <li>- Stärkung der Klimaanpassung und der Klimaresilienz</li> <li>- Weiterer Ausbau des Wärmenetzes</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebhardshagen: Ausbau der Begrünung und Grünvernetzung</li> </ul>	

## Werkstattbereich 2:

### Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung

<b>Überblick Rückmeldungen</b>	<b>Freiraum</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise auf Aufwertungsbedarfe Freiflächen (z.B. Entsiegelung Flächen, Ergänzung / Aufwertung Kinderspielbereiche)</li> </ul>
	<b>Naherholung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise zu vorhandenen Naherholungsangeboten und Flächen</li> <li>Hinweise zu Verbesserungsbedarfen Naherholungsangebote (Erreichbarkeit und Marketing Höhenzug, Angebot und Marketing Solebad, Erreichbarkeit Heerter See)</li> </ul>
	<b>Klimaschutz und Klimaanpassung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise auf Verbesserungsbedarfe (Rückstaukapazitäten Starkregen, Versiegelung Neubaugebiete, Anzahl Straßenbäume)</li> </ul>

## Werkstattbereich 3:

### Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie

#### Wohnen

<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<i>Mein Stadtteil:</i>		<i>Mein Stadtteil:</i>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Viele Wohnbestände in gutem Zustand</li> <li>Laufender Verbesserungsansatz Sicherheit und Sauberkeit („Salzgitter 2.0“)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Günstiger Wohnraum</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hoher Sanierungsbedarf der Wohnungsbestände (z.B. Sonnenbergweg)</li> <li>Wohnquartier Sonnenbergweg mit besonderem Handlungsbedarf (soziale Mischung, Integration etc.)</li> <li>Ländlich strukturierte Stadtteile: Zu wenig seniorengerechter Wohnraum</li> <li>Leerstand und dadurch Verwahrlosung</li> <li>Keine eigene städtische</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Modernisierung der Wohnungsbestände</li> <li>Gezielte Nachverdichtung</li> <li>Schaffung von mehr Wohnraum für Mittel- und Oberklasse</li> <li>Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen fördern</li> <li>Standortangepasste Neubauentwicklung</li> <li>Förderung der sozialen Durchmischung</li> <li>Bessere Vernetzung und Stärkung wohnortnaher Angebote für Kinder,</li> </ul>	

**Werkstattbereich 3:**  
**Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie**

		<p>Wohnbaugesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Erbpacht → Eigentum kann man nur einmal verkaufen</li> <li>- Denkmalschutz als Investorenhindernis oder als Belastung für Eigentümer → Auflösung Denkmalschutz</li> <li>- Denkmalschutz von Siedlungen aufgeben</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Salzgitter als wenig attraktiver Wohnstandort für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Keine gemischte Bewohnerstruktur</li> <li>- Konzentration von Bewohner*innen mit sozio-ökonomischer Problemlagen in einigen Wohnquartieren</li> <li>- Hoher Anteil alter, teilweise denkmalgeschützter Bausubstanz</li> <li>- Umfangreicher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf des (denkmalgeschützten) Wohnraums</li> <li>- Teilweise unzureichendes Engagement Wohnungsunternehmen/ nicht mit langfristiger Perspektive</li> </ul>		<p>Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund</p> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonnenbergweg: Denkmalgerechte Mustersanierungsprojekte im Wohnungsbestand</li> <li>- Schaffung von neuen Wohnangeboten für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Ergänzung von Seniorenwohnen insbesondere in den Ortskernen der ländlichen Stadtteile</li> <li>- Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen fördern</li> </ul>	
--	--	---	--	--	--

<b>Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie</b>					
		bewirtschaftete Wohnungsbestände - Wenig Innovation im Wohnungsbau → immer nur sanieren statt zeitgemäß neu bauen			

**Siedlungsstruktur**

<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nebeneinander von Gebieten mit ländlichem und städtischem Charakter</li> <li>- Dorfkerne und -lagen mit reizvoller historischer Bausubstanz</li> <li>- Unsere Wasserburg</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenkonflikte zwischen Wohnen und Industrie/ Energiewirtschaft</li> <li>- Durch flächenhafte Stadtstruktur zementierte (räumliche) fehlende Verbindung der Siedlungskerne untereinander → Anmerkung: zu pauschal</li> <li>- Kleinere Stadtteile &amp; Ortskerne: teilweise fehlende Lebendigkeit</li> <li>- Üfingen: Negativwirkung durch abgängige Bausubstanz im Ortskern</li> <li>- Abgestorbener Dorfkern</li> <li>- Neue Siedlung zu verschachtelt</li> <li>- Zu starke Zersiedelung → vor allem in Gebhardshagen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung sowohl der Hauptzentren, der Nebenzentren sowie der ländlich strukturierten Stadtteile</li> <li>- Verfolgung der Innenentwicklung mit Vorrang</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensible Beanspruchung von Flächen durch Windparks (Abstand Wohngebiete)</li> <li>- Berücksichtigung sowohl Flächenansprüche des Wohnens als auch der Industrie/ Energiewirtschaft (z.B. Wind-, Solarflächen, Energietrassen)</li> </ul>	

**Industrie**

<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt</i>		<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt</i>		- Sicherung und Weiterentwicklung	1

### Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie

<b>Salzgitter:</b>		<b>Salzgitter:</b>		<b>als starker und innovativer Industriestandort mit neuen Schlüsselindustrien und Technologien (grüner Wasserstoff, Elektromobilität, erneuerbare Energien, Sektorenkopplung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Starke industrielle Basis mit 5 großen Industrieunternehmen</li> <li>- Starke mittelständische Unternehmensstrukturen</li> <li>- Eher gute Lage und Anbindung ins überregionale und internationale Verkehrsnetz</li> <li>- Laufende industrielle Transformation (VW/ Batteriezellfabrik, Salzgitter AG/ grüner Wasserstoff)</li> <li>- Kapazitäten Forschung und Innovation (Wasserstoff Campus Salzgitter)</li> <li>- Starker Logistik- und Güterverteilstandort</li> <li>- Hätten Platz und Fläche für Industrie und Personal → Ostfalia als Potential</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit der laufenden industriellen Transformation verbundene Unsicherheiten (Konkurrenzfähigkeit im internationalen Wettbewerb, Bilanz Arbeitsplätze)</li> <li>- Keine neuen Gewerbe und Industrieflächen mehr verfügbar</li> <li>- Wo ist der Mittelstand? (Sind die einzigen die Steuern zahlen)</li> <li>- Der Mittelstand muss mehr unterstützt werden</li> <li>- Wenig Ausbildungsplätze/ Arbeitsmöglichkeiten im Dorf → weite Wege</li> <li>- Stadt verliert die Wettbewerbsfähigkeit → Arbeitsplatzverlust</li> </ul>		<b>Konkrete Ansätze:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von weiteren Flächen für Industrie und Gewerbe</li> <li>- Berücksichtigung sowohl Flächenansprüche des Wohnens als auch der Industrie/ Energiewirtschaft (z.B. Wind- Solarflächen, Energietrassen)</li> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung als starker und innovativer Industriestandort mit neuen Schlüsselindustrien und Technologien (grüner Wasserstoff, Elektromobilität, erneuerbare Energien, Sektorenkopplung)</li> </ul>	1

### Weitere Themen

<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Image- und Marketingansatz kann</li> </ul>		<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Identität als eine</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Image nach innen stärken und nach außen stärken</li> </ul>	

<b>Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie</b>					
auf zahlreiche Stärken zurückgreifen (Innovativer, nachhaltiger Industriestandort) - (Große) Veranstaltungen (Seefest, Volkstriathlon etc.) - Attraktive Naherholungsmöglichkeiten (Salzgittersee, Höhenzug etc.) - Existenz von Bürger-Dorfgemeinschaftshäuser sehr positiv - Veranstaltung Schloss Salder - Starke Veranstaltungen (Sport, Kultur, Gemeinschaft etc.)	1 2	zusammengehörende Stadt (Anmerkung: Gebhardshagen + Dörfer haben eigene Identität) - Schlechtes Image (Salzghetto) (Anmerkung: weniger zutreffend für Gebhardshagen) - Gebhardshagen ist kein reiner Wohnstandort → hohe Bindung der Bewohner		- Förderung einer gemeinsamen Stadtidentität - Stadtweite Kommunikation von Angeboten  <b>Konkrete Ansätze:</b> - Stärkeres Engagement der Big 5 für das Stadtimage und beim Stadtmarketing - Stärkerer Einbezug der Fachhochschule Ostfalia in Stadtgesellschaft und Stadtentwicklung	
<b>Überblick Rückmeldungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wohnen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise auf Verbesserungsbedarf Wohnangebot</li> </ul> </li> <li><b>Siedlungsstruktur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise auf funktionale Mängel des Ortskerns und Zersiedelungstendenzen</li> </ul> </li> <li><b>Industrie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweis auf wenig Arbeitsplätze in der Ortschaft</li> <li>Hinweise auf Unterstützungsbedarf der Wirtschaft (Transformation, Wettbewerbsfähigkeit sichern, Mittelstandsförderung)</li> </ul> </li> <li><b>Weitere Themen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweis auf Stadtidentität und -image (eigene Identität und positives Image Ortschaft West)</li> <li>Hinweis auf Stärken bei Zusammenleben (Dorfgemeinschaftshäuser, Veranstaltungen)</li> <li>Hinweis auf starke Bindung der Bewohnerschaft an Lebens- und Wohnort</li> </ul> </li> </ul>					

## Impressionen der Veranstaltung



Einführung zum Hintergrund und zum Thema der Veranstaltung



Diskussion am Kartenplakat



Entgegennahme von Hinweisen an den Tischplakaten



Eintragen von Hinweisen auf den Tischplakaten